

Betriebliches Controlling

Ausbildung zum IndustriemeisterIn Chemie

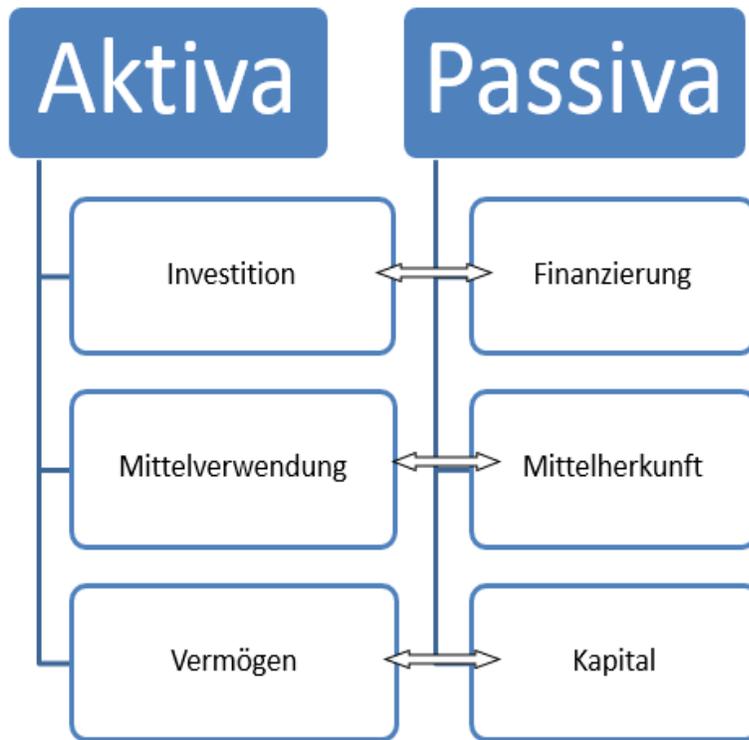
Herbst 2021 bis Frühjahr 2022

Dozent: **Walter Schulz** ♦ Dipl. Betriebswirt (FH) ♦ Controller (RKW) ♦
Unternehmensberater ♦ Dozent für BWL
Kontakt: walter.schulz.konstanz@arcor.de

Finanzen ③

• Bedeutung der Finanzplanung

Finanzierung und Investition³³



Jahr	Anzahl der Maschinen (jeweils am Jahresanfang)			Gesamt- Wert der Maschinen (Jahresanfang)	Abschreibung- s- Betrag (Jahresende)	Für Neuinvestitionen zur Verfügung stehender Betrag	Neuinvestition jeweils zu Beginn des Folgejahres
	Zugang	Abgang	Bestand				
1	4	0	4	24.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
2	1	0	5	24.000 €	7.500 €	7.500 €	6.000 €
3	1	0	6	22.500 €	9.000 €	10.500 €	6.000 €
4	1	0	7	19.500 €	10.500 €	15.000 €	12.000 €
5	2	4	5	21.000 €	7.500 €	10.500 €	6.000 €
6	1	1	5	19.500 €	7.500 €	12.000 €	12.000 €
7	2	1	6	24.000 €	9.000 €	9.000 €	6.000 €
8	1	1	6	21.000 €	9.000 €	12.000 €	12.000 €
9	2	2	6	24.000 €	9.000 €	9.000 €	6.000 €
10	1	1	6	21.000 €	9.000 €	12.000 €	12.000 €
11	2	2	6	24.000 €	9.000 €	9.000 €	6.000 €
12	1	1	6	21.000 €	9.000 €	12.000 €	12.000 €
13	1	1	6	24.000 €	9.000 €	9.000 €	6.000 €
14	1	1	6	21.000 €	9.000 €	12.000 €	12.000 €
15	1	1	6	24.000 €	9.000 €	9.000 €	6.000 €

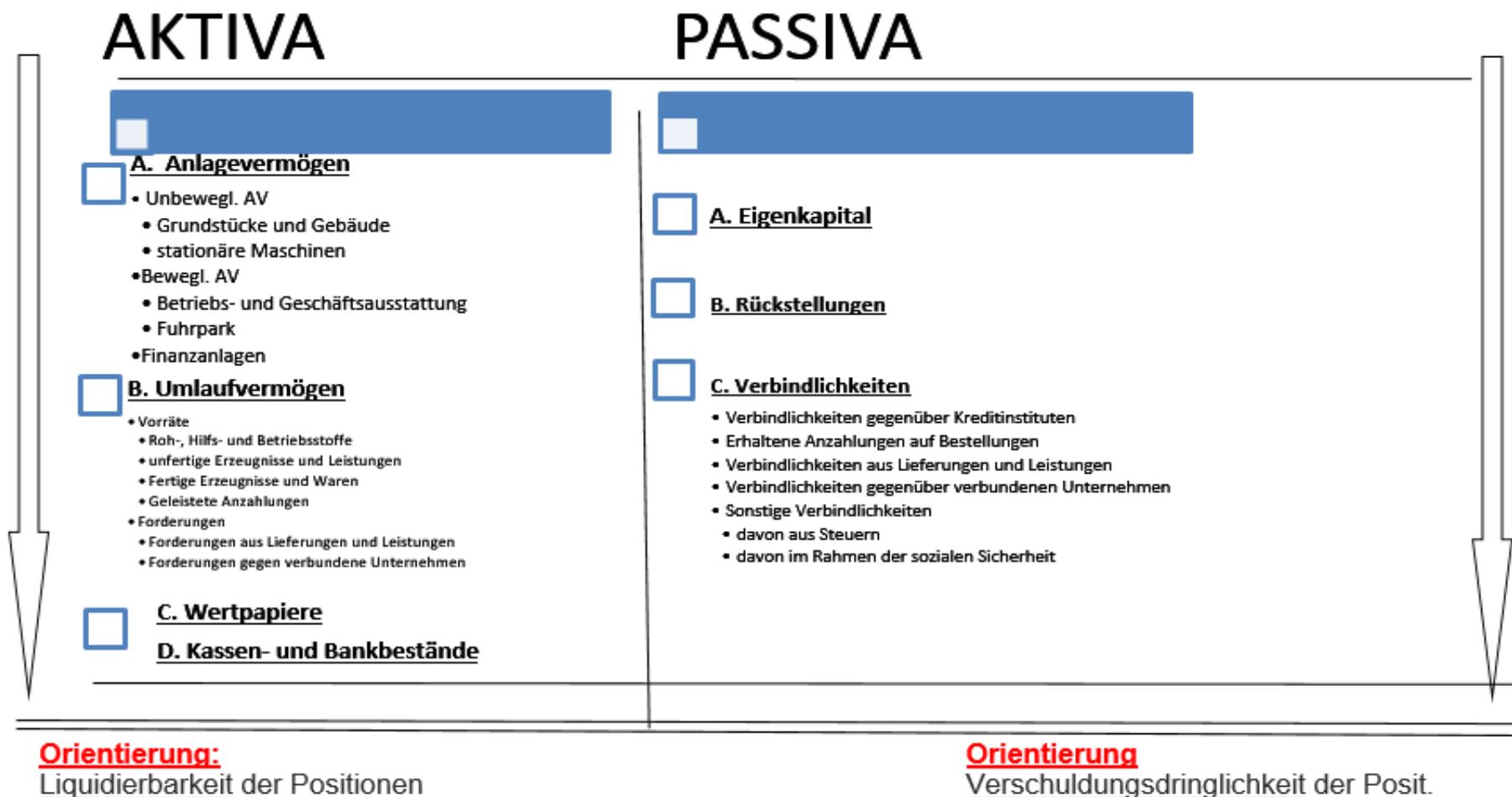
Basisdaten:	Anschaffungs- kosten/ Maschine	6.000 €	
	Nutzungsdauer:	4	Jahre
	Abschreibung:	linear	
	Abschreibungs- Betrag:	1.500 €	
	Sofortige Reinvestition in neue Maschinen:		

In den ersten neun Jahren steigt die Maschinenkapazität auf bis zu 7 Maschinen, um sich schließlich auf 6 Maschinen einzupendeln. Eine weitere Steigerung aus Abschreibungsgegenwerten ist dann nicht mehr möglich.
Durch die sofortige Investition der Abschreibungsgegenwerte wurde nicht nur die Anzahl der Maschinen von 4 auf 6 erhöht, es ergab sich auch eine ausgewogene Alterszusammensetzung des Maschinenparks. (Quelle Fallbeispiel: Schultz, Basiswissen Betriebswirtschaft, S. 157)

³³ Siehe Finanzierungsbeispiel: Kapazitätserweiterungseffekt (Lohmann-Ruchti-Effekt) als Excel-Arbeitsblatt

Finanzen ③

Grundaufbau einer Bilanz (Bilanzgliederungsschema für Kapitalgesellschaften gem. § 266 HGB):²



² Vh. Wöhe Seite 697, aus Übersichtlichkeitsgründen etwas vereinfachter dargestellt!

Finanzen ③

• Bedeutung der Finanzplanung (Gewinn- und Verlustrechnung; GuV)

Handelsgesetzbuch § 275 Gliederung

1. Umsatzerlöse
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand:
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand:
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7. Abschreibungen:
 - a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
 - b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
15. Ergebnis nach Steuern
16. sonstige Steuern
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

ERFOLGSRECHNUNG (in Tausend €)	Berichtsjahr
UMSATZERLÖSE	431
Bestandsveränderungen	-1
a. aktivierte Eigenleistungen	2
GESAMT-LEISTUNG	432
sonst. betr. Erträge	8
GESAMT-ERTRAG	440
a) Material-/Waren-Einsatz	217
ROHERTRAG	223
b) Löhne und Gehälter	90
Soziale Aufwendungen	25
c) Abschreibungen	26
d) Sonstige betr. Aufwendungen	67
BETRIEBSERGEBNIS	14,8
Beteiligungsergebnis	10
Erträge aus Fi.-Anl. u. Wertpapieren	0
sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	9
Abschreibungen aus Fi.-Anl. u. Wertpapieren	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	10
FINANZERGEBNIS	9
ERGEBNIS DER GEW. GESCHÄFTSTÄT.	23,8
Außerordentliche Erträge	4
Außerordentliche Aufwendungen	2
Außerordentliches Ergebnis	2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12
Sonstige Steuern	0
JAHRESÜBERSCHUSS	13,8
Gewinnvortrag (Vorjahr)	0,2
Einstellung in satzungsm. Rücklagen	1
BILANZGEWINN	13,0

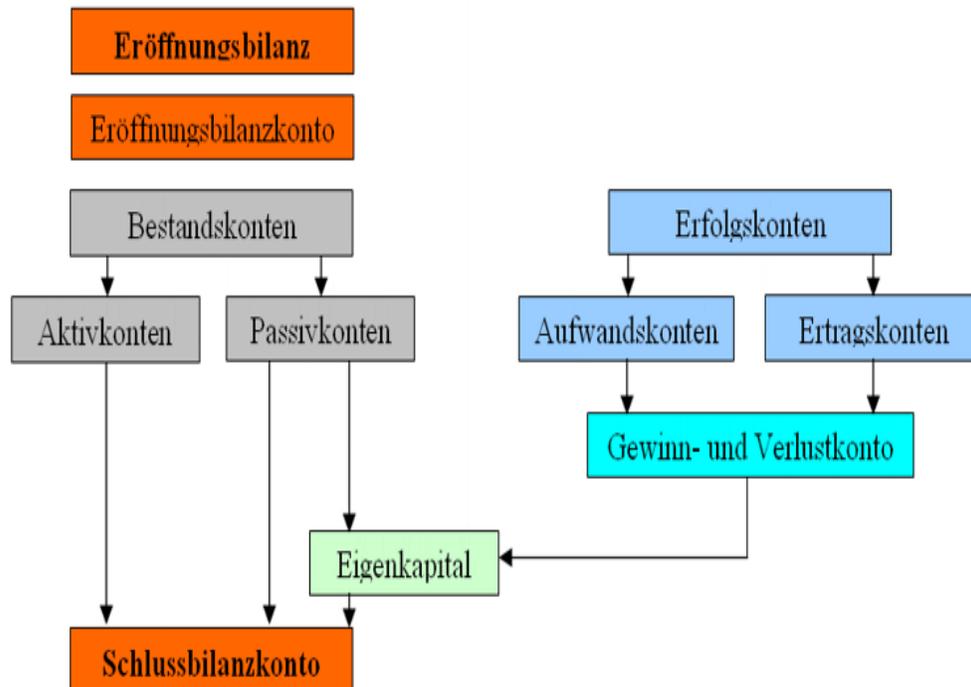
https://www.gesetze-im-internet.de/hgb/_275.html

⁵ Fallbeispiel: Fallbeispiel eines Industriebetriebes

Finanzen ③

• Bedeutung der Finanzplanung

Damit ergibt sich folgendes Schema:⁶



Aufwands- und Ertragskonten werden abgeschlossen, indem ihr Saldo zunächst auf dem Gewinn- und Verlustkonto gegengebucht wird. Ein sich dort als Saldo ergebender Gewinn (Verlust) wird im Eigenkapitalkonto als Mehrung (Minderung) auf der Habenseite (Sollseite) gegengebucht. Der sich dann dort ergebende Endbestand des Eigenkapitals wird schließlich auch auf dem Schlussbilanzkonto gegengebucht, worin letztlich alle Buchungen münden. Unter Berücksichtigung der oben vorgestellten Beispiele eins bis sechs ergibt sich damit nach Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten sowie aller Aktiv- und Passivkonten die Schlussbilanz mit einer Bilanzsumme von 160 T-Euro (vgl. Abbildung „Abschluss aller Bestands- und Erfolgskonten“). Soll- und Habenseite der Schlussbilanz müssen (korrekte Buchungen vorausgesetzt) zwangsläufig wertgleich sein, da zu Beginn des Geschäftsjahres von einer ausgeglichenen Bilanz ausgegangen wurde (vgl. Abbildung „Eröffnung von Aktiv- und Passivkonten“), deren Gleichgewicht bei jeder Buchung durch gleichhohe Soll- und Habenveränderung gewahrt wurde. Das gilt sowohl für die Bestandskonten, die direkt ins Schlussbilanzkonto abgeschlossen werden, als auch für die Erfolgskonten, die über das Gewinn- und Verlustkonto ins Eigenkapitalkonto und dann in die Schlussbilanz abzuschließen sind.^{7, 8}

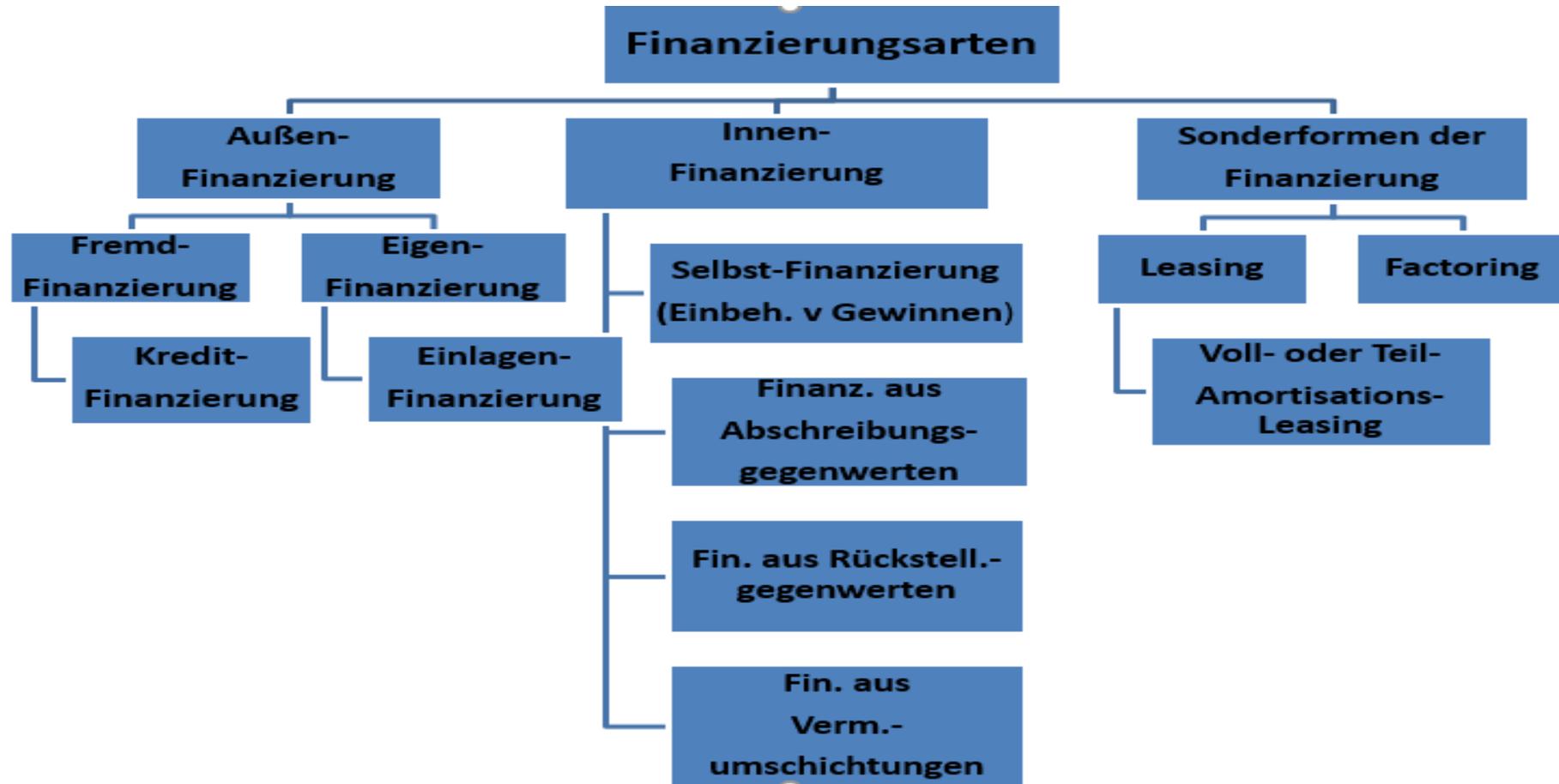
⁷ Quelle: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/doppelte-buchhaltung.html>

⁶ Quelle: <http://www.rechnungswesen-info.de/abschlussprozess.html>

⁸ Das heute vorherrsch. System d. **doppelten Buchführung** wurde im Mittelalter in Italien entwickelt u. ist seitdem weitg. unverändert in Gebrauch. www.wikipedia.org

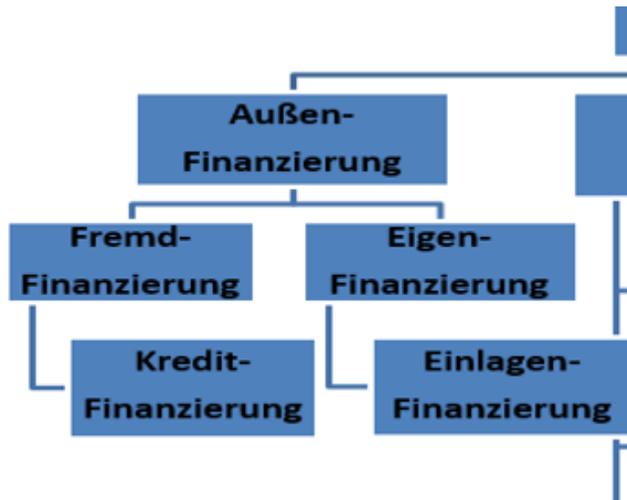
Finanzen ③

- Außenfinanzierung
- Innenfinanzierung



Finanzen ③

- Außenfinanzierung (Beispiel Umschuldung → eine klassische Controllingaufgabe)



Berechnung des Effektivzinssatzes				
Darlehensbetrag	12.550.080 €			
Zinsen in %	6,0 %			
Laufzeit	20 Jahre			
Auszahlung	98			
Tilgungsfrei	2 Jahre			
Zinssatz effektiv	6,22 %			
Jahr	2015			
Jahr	RESTSCHULD AM ANFANG	ZINSEN	TILGUNG	GESAMT-LEISTUNG
2 Jahre tilgungsfrei	12.550.080	1.561.845	0	1.561.845
3 2017	12.550.080	780.922	697.227	1.478.149
4 2018	11.852.853	737.538	697.227	1.434.764
5 2019	11.155.627	694.153	697.227	1.391.380
6 2020	10.458.400	650.769	697.227	1.347.995
7 2021	9.761.173	607.384	697.227	1.304.611
8 2022	9.063.947	563.999	697.227	1.261.226
9 2023	8.366.720	520.615	697.227	1.217.842
10 2024	7.669.493	477.230	697.227	1.174.457
11 2025	6.972.267	433.846	697.227	1.131.072
12 2026	6.275.040	390.461	697.227	1.087.688
13 2027	5.577.813	347.077	697.227	1.044.303
14 2028	4.880.587	303.692	697.227	1.000.919
15 2029	4.183.360	260.307	697.227	957.534
16 2030	3.486.133	216.923	697.227	914.150
17 2031	2.788.907	173.538	697.227	870.765
18 2032	2.091.680	130.154	697.227	827.380
19 2033	1.394.453	86.769	697.227	783.996
20 2034	697.227	43.385	697.227	740.611
21 2035	0	0	0	0
22 2036	0			
23 2037	0			
24 2038	0			
25 2039	0			
26 2040	0			
27 2041	0			
28 2042	0			
29 2043	0			
30 2044	0			
31 2045	0			
32 2046	0			
SUMME		8.980.607	12.550.080	21.530.687
Zins	8.980.607 €			
Tilgung	12.550.080 €			
Annuität	21.530.687 €			

Finanzen ③

- **Mezzanine Finanzierung**

Definition: Mezzaninkapital

Mezzaninkapital (engl.: mezzanine capital) ist die Bezeichnung für Kapital, das rechtlich und wirtschaftlich eine **Mischform zwischen Eigenkapital und Fremdkapital** bildet. Der Begriff Mezzanin leitet sich von dem italienischen Wort „mezzo“ für „halb“ her. Er wird in der Architektur für ein Zwischengeschoss verwendet und wurde analog dazu auch auf die zwischen dem Eigenkapital und dem Fremdkapital positionierte Tranche einer **Finanzierung** übertragen. Im klassischen Fall einer Mezzaninfinanzierung erhält das betreffende Unternehmen bilanzielles oder wirtschaftliches Eigenkapital, für das den Kapitalgebern im Unterschied zu echten Gesellschaftern jedoch weder Einflussnahme- oder Stimmrechte noch Residualansprüche gewährt werden.

bwl-wissen.net/definition/mezzaninkapital

Finanzen ③

- Mezzanine Finanzierung



Finanzen ③

• Kapitalfreisetzungsfiananzierung

Jahr									
Maschinen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
1	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €		
2		200 €	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €		
3			200 €	200 €	200 €	200 €	200 €		
4				200 €	200 €	200 €	200 €		
5					200 €	200 €	200 €		
Abschreibung pro Jahr	200 €	400 €	600 €	800 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €		
Bestand liquider Mittel	200 €	600 €	1.200 €	2.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €		
Re-(Ersatz)Investiton	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €		
Freigesetzte Mittel	200 €	600 €	1.200 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €		
Basisdaten:	<p>Ein Betrieb beschafft mit Mitteln aus der Außenfinanzierung in fünf aufeinanderfolgenden Jahren je eine Maschine zum Preis von 1.000 €. Die Nutzungsdauer beträgt jeweils 5 Jahre. Die Abschreibung erfolgt in konstanten Quoten (linear) und beträgt somit je Maschine 200 € p. a. Die verrechneten Abschreibungen entsprechen dem Wertminderungsverlauf und werden über dem Markt verdient. (Quelle Fallbeispiel: Wöhe, Einführung in die Allg. BWL, S. 588)</p>								

Finanzen ③

• Leverage-Effekt

Unter dem **Leverage-Effekt** wird jene Hebelwirkung verstanden, die sich daraus ergibt, dass die **Eigenkapitalrentabilität** e_{kr} [% p. a.] auch dann gesteigert werden kann, wenn der Anteil der **Fremdfinanzierung** des Unternehmens zunimmt.
Voraussetzung für diese Wirkung ist, dass die **Gesamtkapitalrentabilität** g_{kr} [% p. a.] größer ist als der **Zinssatz** i [% p. a.] für die Aufnahme von weiterem Fremdkapital.

Die grundlegende Leverage-Formel lautet:

$$e_{kr} = g_{kr} + (g_{kr} - i) \cdot \frac{FK}{EK}$$

Es bedeuten:

EK Eigenkapital [EUR]
 e_{kr} Eigenkapitalrentabilität [% p. a.]
 FK Fremdkapital [EUR]
 g_{kr} Gesamtkapitalrentabilität [% p. a.]
 i Zinssatz für Fremdkapital [% p. a.]

Beispiel:

Für die Finanzierung eines Investitionsvorhabens werden **100.000,00 EUR** benötigt. Auf der Grundlage von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wird ermittelt, dass bei diesem Vorhaben mit einer Gesamtkapitalrentabilität von $g_{kr} = 15\%$ p. a. zu rechnen ist.

Wie hoch ist die Eigenkapitalrentabilität e_{kr} , wenn für die Aufnahme von Fremdkapital ein Zinssatz von $i = 8,0\%$ p. a. veranschlagt wird und folgende Finanzierungsvarianten (Anteil Eigenkapital an der Gesamtfinanzierung) betrachtet werden?

EK =	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
	50.000,00	30.000,00	20.000,00	10.000,00

Finanzen ③

- Leverage-Effekt

Lösung:				
Gesamtkapitalrentabilität gkr =		15,0%	p. a.	
	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Eigenkapital EK	50.000 €	30.000 €	20.000 €	10.000 €
Fremdkapital FK	50.000 €	70.000 €	80.000 €	90.000 €
Gesamtkapital	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Gewinn vor FK-Zinsen	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Zinsen für FK	4.000 €	5.600 €	6.400 €	7.200 €
Reingewinn	11.000 €	9.400 €	8.600 €	7.800 €
EK-Rentabilität	22,00%	31,33%	43,00%	78,00%

Die Eigenkapitalrentabilität **ekr** steigt bei Erhöhung des Anteils der Fremdfinanzierung. Dies ist dem Ums geschuldet, dass der Zinssatz **i** für das Fremdkap. kleiner als die Gesamtkap.-rentabilität **gkr** ist:

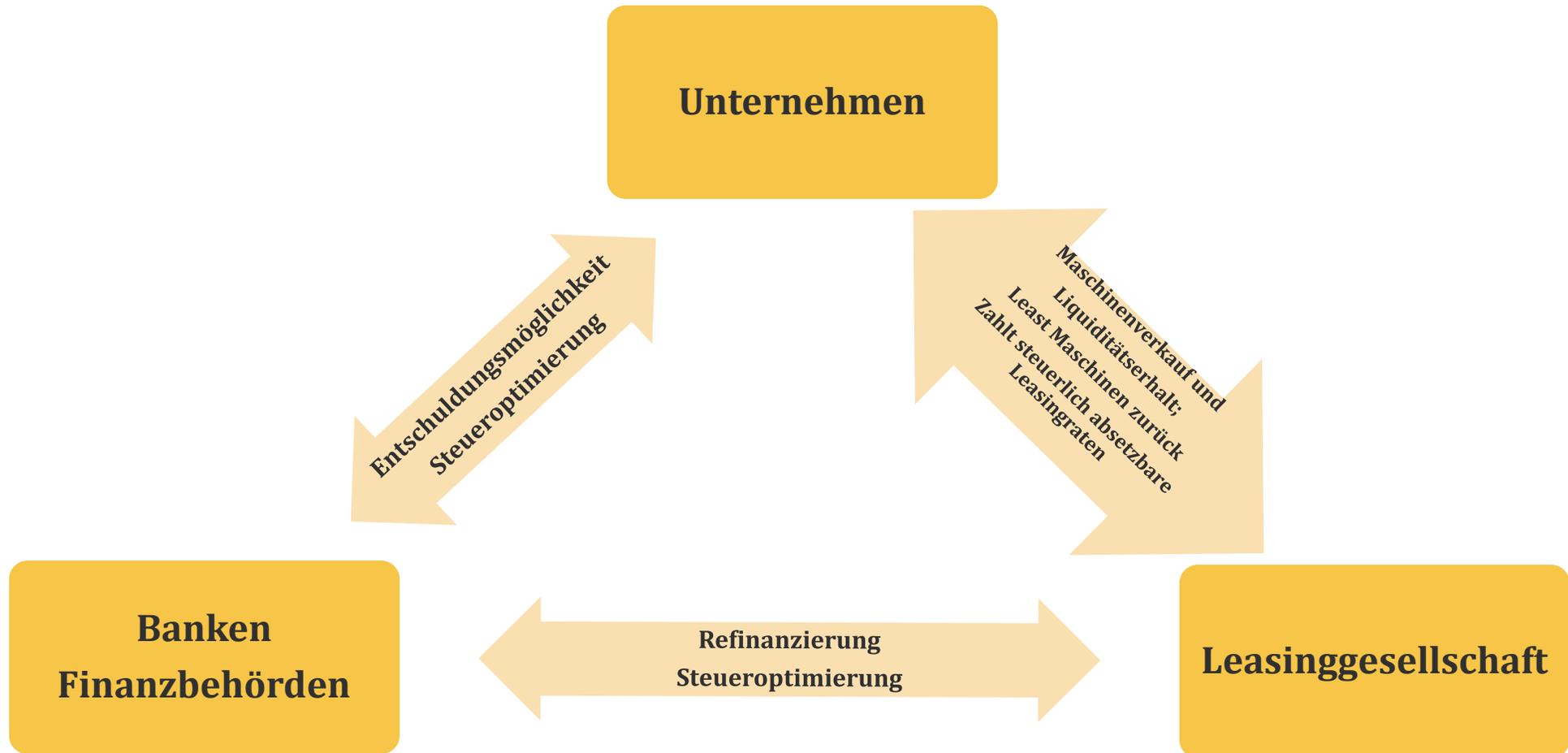
8.0 % < 15.0 %

Fremdkapitalzinssatz: **8%**

Quelle: https://media.daa-pm.de/ufv_wirtschaftslexikon/Html/L/Leverage-Effekt.htm

Finanzen ③

- **Sale-Lease-Back-Verfahren**



Finanzen ③

- Goldenen Finanzierungs-Regel

Finanzierungsregeln		
vertikale	horizontale	
„Vertikale Kapitalstrukturregel“	„Goldene Bankregel“ „Goldene Finanzierungsregel“	„Goldene Bilanzregel“
EK : FK = 1 : 1 oder EK : FK = 1 : 2 oder EK : FK = 1 : 3	Fristenkongruenz: Dauer der Mittelbindung kleiner/gleich Dauer der Mittelverfügbarkeit	EK ≥ AV oder EK + langfr. FK ≥ AV oder EK + langfr. FK ≥ AV + langfr. UV
FK = Fremdkapital EK = Eigenkapital	AV = Anlagevermögen UV = Umlaufvermögen	

Quelle: Wöhe/Döring/Brösel, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., München 2020, S. 592.

Vahlen

Finanzen ③

- Goldene Bilanzierungs-Regel

A	Goldene Bilanzregel	P
Anlagevermögen		Eigenkapital
Umlaufvermögen langfristig		Fremdkapital langfristig
Umlaufvermögen kurzfristig		Fremdkapital kurzfristig

Quelle: Wöhe/Döring/Brösel, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., München 2020, S. 594.

Vahlen

Unternehmensbewertung ③

ALTANA AG

Abelstraße 43
46483 Wesel
Deutschland

Tel +49 281 670-8
Fax +49 281 670-10999

- Beispiel: <https://www.altana.de/unternehmen.html>

ALTANA – Global führend in Spezialchemie

Die ALTANA Gruppe entwickelt und produziert hochwertige, innovative Produkte der Spezialchemie. Unsere vier Geschäftsbereiche BYK, ECKART, ELANTAS und ACTEGA setzen weltweit Maßstäbe in ihren Märkten. Mit innovativen Produkten ermöglichen wir schon heute Technologien der Zukunft, die das Leben einfacher, sicherer und komfortabler machen.



VIDEO

Entdecken Sie ALTANA im täglichen Leben

[Mehr](#)



MANAGEMENT

Die Unternehmensführung stellt sich vor

Lernen Sie Vorstand, Geschäftsbereichsleiter und Aufsichtsrat von ALTANA kennen.

[Mehr](#)

Unternehmensstruktur

Die Geschäftsbereiche von ALTANA

Die Geschäftsaktivitäten der ALTANA Gruppe sind zu vier ergebnisverantwortlichen Geschäftsbereichen zusammengefasst: BYK, ECKART, ELANTAS und ACTEGA.

4 18,0% 21,3%

in Mio. €	2019	2020	Δ%
1 BYK	1.040,6	1.008,7	-3
2 ECKART	356,2	315,2	-11
3 ELA	494,5	463,3	-6
4 ACTEGA	357,7	391,0	9

Unternehmensbewertung ③

Beispiel: <https://www.altana.de/unternehmen.html>

Quelle: www.unternehmensregister.de

ALTANA AG

Abelstraße 43
46483 Wesel
Deutschland

Tel +49 281 670-8
Fax +49 281 670-10999

Gewinn- und Verlustrechnung

ALTANA Konzern

in Tsd. €	Anhang	2019	2020
Umsatzerlöse	4	2.248.943	2.178.160
Kosten der umgesetzten Leistungen	5	-1.424.750	-1.357.135
Bruttoergebnis vom Umsatz		824.193	821.025
Vertriebskosten		-290.285	-284.838
Forschungs- und Entwicklungskosten		-165.572	-163.365
Allgemeine Verwaltungskosten		-105.090	-104.805
Sonstige betriebliche Erträge ¹	6	12.108	11.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹	7	-12.869	-94.076
Betriebsergebnis (EBIT)		262.485	185.741
Finanzerträge	8	19.871	4.677
Finanzaufwendungen	9	-11.983	-8.827
Finanzergebnis		7.888	-4.150
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		-39.090	-38.900
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		231.283	142.691
Ertragsteuern	10	-62.234	-67.544
Konzernjahresüberschuss (EAT)		169.049	75.147
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend		1.620	1.872
davon auf Anteilseigner der ALTANA AG entfallend		167.429	73.275

¹ Abschreibungen auf Forderungen, saldierter Ausweis mit den Erträgen aus den Auflösungen von Wertberichtigungen aus Forderungen, Vorjahr angepasst

Unternehmensbewertung ③

Beispiel: <https://www.altana.de/unternehmen.html>

Quelle: www.unternehmensregister.de

ALTANA AG

Abelstraße 43
46483 Wesel
Deutschland

Tel +49 281 670-8
Fax +49 281 670-10999

Bilanz

ALTANA Konzern

Aktiva

in Tsd. €	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	12	1.023.882	933.084
Sachanlagen	13	970.837	959.476
Finanzanlagen	14	45.732	48.964
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	15	138.316	89.064
Aktive latente Steuern	10	21.980	29.167
Sonstige langfristige Vermögenswerte	20	10.900	10.737
Summe langfristige Vermögenswerte		2.211.647	2.070.492
Vorräte	16	348.847	336.381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	380.644	400.457
Ertragsteuererstattungsansprüche		15.361	12.805
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	20	97.521	99.285
Wertpapiere	18	19.961	24.311
Kurzfristige Finanzanlagen	19	4.768	5.699
Liquide Mittel		264.556	313.692
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.131.658	1.192.630
Summe Aktiva		3.343.305	3.263.122

Unternehmensbewertung ③

Beispiel: <https://www.altana.de/unternehmen.html>

Quelle: www.unternehmensregister.de

ALTANA AG

Abelstraße 43
46483 Wesel
Deutschland

Tel +49 281 670-8
Fax +49 281 670-10999

Passiva

	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
in Tsd. €			
Gezeichnetes Kapital ¹		136.098	136.098
Kapitalrücklage		151.276	151.276
Konzernbilanzgewinn und Gewinnrücklagen		2.071.165	2.103.900
Sonstige Eigenkapitalpositionen		107.907	-5.585
Auf Anteilseigner der ALTANA AG entfallendes Eigenkapital		2.466.446	2.385.689
Anteile anderer Gesellschafter		12.960	13.240
Eigenkapital	21	2.479.406	2.398.929
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23	50.793	48.606
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24	255.974	272.716
Sonstige langfristige Rückstellungen	25	20.894	28.965
Passive latente Steuern	10	68.721	71.198
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	26	28.941	24.199
Summe langfristige Verbindlichkeiten		425.323	445.684
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	62.489	10.778
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		182.457	186.562
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		42.513	55.005
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	25	93.592	95.745
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26	57.525	70.419
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		438.576	418.509
Summe Passiva		3.343.305	3.263.122

Layout "Zwei Inhalte" mit SmartArt

- Erster Aufzählungspunkt hier
- Zweiter Aufzählungspunkt hier
- Dritter Aufzählungspunkt hier

Schritt 1 Titel

- Aufgabenbeschreibung
- Aufgabenbeschreibung

Schritt 2 Titel

- Aufgabenbeschreibung
- Aufgabenbeschreibung

Schritt 3 Titel

- Aufgabenbeschreibung
- Aufgabenbeschreibung

Unternehmensbewertung

- Erster Schritt

Ertragswert		10. Unternehmensbewertung	
Der Ertragswert ergibt sich aus der Kapitalisierung des künftig erzielbaren betriebswirtschaftlichen Gewinns:			
Prognostizierter Gewinn (s.Pkt. 8.1)			224.113 €
Kapitalisierungszinssatz (s.Pkt. 9)			18,50 %
Ertragswert	=	$\frac{\text{Prognostizierter Gewinn}}{\text{Kapitalisierungszinssatz}} * 100$	
Ertragswert	=	$\frac{224.113}{18,5\%} * 100$	
Ertragswert	=	1.211.422 €	
11. Ergebnis			
Der Unternehmenswert auf der Basis der Ertragswertmethode ergibt sich unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen und durchgeführten Berechnungen			
in Höhe von:		1.211.422 €	
in Worten:		Eine Milliarde Zweihundereif Millionen Viehundertzweiundzwanzig Tausend	
Dieser Unternehmenswert wurde nach den Grundsätzen des AWH-Standards ermittelt und beinhaltet als "Asset Deal" alle Grundlagen des Unternehmens als intakte Einkommensquelle zum Zeitpunkt der Bewertung. Dies sind insbesondere das Anlagevermögen (ohne Grundstücke und Gebäude) sowie der betriebsnotwendige Material- und Warenbestand.			